

AIM-Aktivist Leonard Peltier totalisiert

06.07.11 (von ivk) Der weltweit anerkannte Anführer des American Indian Movement (AIM) wird erneut von der Gefängnisleitung im Lewisburg Staatsgefängnis schikaniert. Seine Verteidiger haben ihn besucht und sind besorgt über seinen Gesundheitszustand. Protestschreiben an die US-Bundesgefängnisbehörde sollen helfen, öffentlichen Druck zu erzeugen

Am 27. Juni 2011 wurde Leonard Peltier im Lewisburg Staatsgefängnis im US-Bundesstaat Pennsylvania in Totalisolation verlegt. Wie seine Verteidiger am 6. Juli mitteilten, mußten sie nach einem Besuch bei ihrem Mandanten feststellen, daß er seit der Verlegung in einer winzigen Bunkerzelle isoliert wird, die nur über ein kleines Fenster unter der Zellendecke verfügt. Peltier bekomme keine frische Luft, vielmehr herrsche dort »eine Höllenhitze«, seine Haftsituation sei schlicht »miserabel«.

Als Grund für die Verlegung habe die Gefängnisleitung lapidar »Verstöße gegen die Anstaltsordnung« angegeben. Nach Aussage von Rechtsanwalt Robert R. Bryan handelt es sich dabei um Nichtigkeiten wie den Besitz einer Silbermünze und die Manipulation der Zellenbeleuchtung durch einen früheren Zellennachbarn. »Für Menschen außerhalb der Gefängnisse sind das törichte Gründe«, so Bryan gegenüber dem IVK, »aber die Gefängnisleitung nutzt sie als Vorwand, um meinen Mandanten zu schikanieren, weil er ein bekannter Aktivist der amerikanischen Indianerbewegung ist«, der wieder stärkere öffentliche Unterstützung genieße.

Rechtsanwalt Bryan ist nun vor allem wegen des schlechten Gesundheitszustands seines 66jährigen Mandanten besorgt und hofft, daß in Kürze eine Anhörung angesetzt und Peltier wieder aus der Totalisolation des Hochsicherheitsgefängnisses in den allgemeinen Vollzug zurückverlegt wird.

Öffentlicher Druck durch Protestschreiben

Unterstützungskomitees in den USA und Europa rufen dazu auf, Protestschreiben an die zuständige Gefängnisbehörde zu richten.

Das Leonard Peltier Defense/Offense Committee aus den USA erklärt dazu:
»Unternehmt etwas. Fordert Transparenz. Die Öffentlichkeit hat ein Recht zu erfahren, welche Maßnahmen gegen Leonard Peltier ergriffen werden. Verlangt hundertprozentige Rechenschaft von den Gefängnisbehörden für ihr Handeln – und für Leonards gesundheitliche Situation und sein allgemeines Wohlbefinden.«

Wendet euch mit Bezug auf Leonard Peltiers Gefangenenummer #89637-132 (Gefangener im USP Lewisburg) an die US-Bundesgefängnisbehörde, vertreten durch Direktor Thomas Kane (er ist der stellvertretende Direktor, leitet das Amt aber derzeit kommissarisch):

Thomas Kane, Assistant Director
Federal Bureau of Prisons (BOP)
320 1st Street, NW
WASHINGTON, DC 20534, USA

E-Mail: info@bop.gov
Tel. 001 (202) 307-3250 (Direktor)
001 (202) 307-3123 (stellv. Direktor)
001 (202) 307-3198 (Zentrale)
Fax: 001 (202) 514-6620
Website: www.bop.gov

Vorschlag des IVK für das Schreiben an Kane:

Dear Mr. Kane:

It has come to my attention that on June 27, 2011 Leonard Peltier #89637-132, an inmate at the U.S. Penitentiary in Lewisburg, Pennsylvania, was removed from general population and placed in solitary confinement.

I believe that due to his age and health condition Mr. Peltier's medical needs are urgent. He needs to be seen by proper medical staff. Therefore, I respectfully request that Leonard Peltier immediately be transferred back to the prison's general population and to address his medical needs!

Sincerely,

Unterschrift

[Eine Kopie des Schreibens bitte an die nachfolgende E-Mail- oder Postfachadresse des IVK. Wir reichen die Kopien gesammelt weiter an die Verteidigung.

E-Mail: ivk@freedom-now.de

Postadresse: IVK c/o Archiv 92 e.V., Postfach 150323, 29093 Bremen]